

## CALL FOR PAPERS

### INTERNATIONALES SEMINAR:

**„DIE DEUTSCH-POLNISCHE AUSSÖHNUNG. EINE BILANZ DER 30 JAHRE”**

**KREISAU, 7.-8. DEZEMBER 2018.**

Die Stiftung „Kreisau“ für Europäische Verständigung, die Konrad-Adenauer-Stiftung in Polen sowie das Zentrum „Erinnerung und Zukunft“ laden hiermit zur Teilnahme an einem internationalen Seminar unter dem Titel **„Die deutsch-polnische Aussöhnung. Eine Bilanz der 30 Jahre”** ein, die in Kreisau vom **7. bis zum 8. Dezember 2018** veranstaltet wird.

Vor knapp 30 Jahren, im November 1989, fand in Kreisau die Versöhnungsmesse unter Teilnahme des ersten nichtkommunistischen Ministerpräsidenten der Republik Polen, Tadeusz Mazowiecki, sowie des Kanzlers der Bundesrepublik Deutschland, Helmut Kohl, statt. Es war ein Ereignis von ungemeiner symbolischer, aber auch politischer Bedeutung. Zum einen stellte es den Höhepunkt mehrjähriger Bemühungen von unten dar, die auf Initiative der Zivilgesellschaft sowie der Kirche unternommen wurden und die von der – aus der christlichen Theologie erwachsenden – Überzeugung von der Notwendigkeit der Vergebung und der Wiedergutmachung für das angetane Unrecht inspiriert waren. Zum anderen war es ein Ausdruck des politischen Bewusstseins, das über aktuelle Überlegungen und Kalkulationen hinausging und für das die deutsch-polnische Annäherung einen – für die Wiederherstellung der europäischen Einheit unentbehrlichen – Meilenstein im Prozess der Überwindung von Spaltungen des Kalten Krieges bildete.

Im Rückblick mag man versucht sein, aufzuzeigen, dass die deutsch-polnische Aussöhnung zu den wichtigsten politischen und gesellschaftlichen Prozessen in Europa des 20. Jahrhunderts gehörte. So wie es ohne die deutsch-französische Aussöhnung die Europäische Union nicht gäbe, so gäbe es auch ohne die deutsch-polnische keine – nahezu den gesamten Kontinent umfassende – Europäische Union.

Heute, angesichts der Krise der Europäischen Union sowie der zunehmenden nationalistischen und populistischen Tendenzen, angesichts zahlreicher Schwierigkeiten in den aktuellen Beziehungen mit unserem Nachbarn, gewinnt die Frage nach dem Vermächtnis der deutsch-polnischen Aussöhnung an besonderer Relevanz.

Vor eben diesem Hintergrund möchten wir Sie dazu einladen, die deutsch-polnische Aussöhnung zu reflektieren und jene Bestandteile dieses Prozesses, die für das heutige Europa von Bedeutung sind und auch einen wesentlichen Bildungswert haben, zu definieren.

**Im Rahmen des Seminar regen wir dazu an, Überlegungen zu solch grundlegenden Themen anzustellen wie:**

- Geschichte der deutsch-polnischen Beziehungen zwischen 1945 und 1989 – unter besonderer Berücksichtigung sämtlicher Aussöhnungsinitiativen von unten, sowohl polnischer als auch deutscher.
- Entwicklung der deutsch-polnischen Beziehungen nach 1989 sowie Beurteilung ihres gegenwärtigen Zustands.
- Eine kritische Einschätzung des Erbes der deutsch-polnischen Annäherung aus der europäischen und internationalen Sicht sowie Schlussfolgerungen, die daraus für die Entwicklung einer Zivilgesellschaft resultieren können.

Die interessantesten Referate werden in einem eigenständigen Studienband veröffentlicht.

Alle an der Teilnahme an das Seminar Interessierten werden gebeten, das **Anmeldeformular** (Die Datei ist auf der Website [www.krzyzowa.org.pl](http://www.krzyzowa.org.pl) zu finden.) auszufüllen und mit dem **Abstract ihres Referats** (bis zu 900 Zeichen) bis zum **20. Oktober 2018** an die E-Mail-Adresse [tomasz.skoniczny@krzyzowa.org.pl](mailto:tomasz.skoniczny@krzyzowa.org.pl) zu übersenden.

Die Veranstalter behalten sich das Recht vor, unter den angemeldeten Vorträgen eine Auswahl im Hinblick auf deren wissenschaftlichen Erkenntniswert zu treffen. Die Betroffenen werden bis zum 30. Oktober 2018 darüber benachrichtigt, ob sie sich für Teilnahme an der Tagung qualifiziert haben.

**Allen Referenten bieten wir Übernachtung mit Vollpension.**